

Bekanntmachung der Öffentlichen Ausschreibung

1. Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, zuschlagserteilende Stelle:

Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle

Name: Region Hannover

Straße: Hildesheimer Str. 20

Postleitzahl: 30169

Ort: Hannover

Land: Deutschland

Telefonnummer: +49 511-616-23013

Telefaxnummer: +49 511-616-34158

E-Mail-Adresse: Zentrale.Vergabe@region-hannover.de

Internet-Adresse (URL): <https://www.ausschreibungen-hannover.de>

Zuschlagserteilende Stelle

☒ Siehe oben

2. Verfahrensart (§ 8 UVgO):

Öffentliche Ausschreibung

3. Angebote können abgegeben werden:

- ☐ schriftlich
- ☒ elektronisch in Textform
- ☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
- ☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur

Anschrift zur Einreichung schriftlicher Angebote:

-ENTFÄLLT- (es sind ausschließlich elektronische Angebote zugelassen)

4. Zugriff auf Vergabeunterlagen

Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit
und die Informationen zum Zugriff auf die
Vergabeunterlagen (§ 29 Abs. 3 UVgO):

.....
.....
.....

5. Art und Umfang sowie Ort der Leistung:

Art der Leistung:

Mäharbeiten, Grünpflege, Garten- und Landschaftsarbeiten

Menge und Umfang:

Im Bezirk der Straßenmeisterei Ronnenberg sollen die unbefestigten Seitenstreifen (Bankette, sog. Intensivbereich) im Zuge der freien Strecken und der Ortseingangsbereiche der Kreisstraßen in einer Breite von bis zu 2,00 m gemäht werden. Mähbereich: Bis zur straßenseitigen Grabenoberkante bzw. bis 2,00 m parallel zum Fahrbahnrand. Die Schnitthöhe ist mit 10 cm gleichmäßig auf der gesamten Breite in einem Arbeitsgang herzustellen. Verkehrsschilder, Leitpfosten, Schutzplankenpfosten usw. sind rundum freizustellen. Die Kosten sind in die entsprechenden Einheitspreise mit einzurechnen. Beim Freimähen per Hand (z.B. mittels Freischneider o.ä.) ist sicherzustellen, dass keine Steine o.ä. in den Verkehrsraum geschleudert werden können. Die jeweiligen Einsatzorte sind der in den Vergabeunterlagen beigefügten Liste zu entnehmen.

Ort der Leistung:

Region Hannover, Bezirk der Straßenmeisterei Ronnenberg

6. Aufteilung der Leistung in Lose:

Vergabe in Losen

[] Ja
[X] Nein

7. Nebenangebote und Änderungsvorschläge:

Nebenangebote sind zugelassen:

[] Ja
[X] Nein

8. Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Beginn der Ausführungsfrist: 27.04.2026

Ende der Ausführungsfrist: 30.10.2026

Bemerkung zur Ausführungsfrist:

.....

.....

9. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:unter: (URL) <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-19c2d2357e3-6c08b87f72948eb9>

Weitere Auskünfte sind erhältlich unter:

(URL)

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt:

[] Siehe oben

[Adresse auswählen] - Aufrufmöglichkeit eines Auswahldialoges
in der Anwendung

Offizielle Bezeichnung: Region Hannover

Postanschrift:

Postleitzahl: 30169

Ort: Hannover

Land: Deutschland

Telefon: +49 511-616-0

Fax:

E-Mail: Zentrale.Vergabe@region-hannover.de

Hauptadresse: (URL) <https://www.hannover.de>

Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt:

☒ Siehe oben

10. Angebots- und Bindefrist:

Ablauf der Angebotsfrist 05.03.2026 08:45

Ablauf der Bindefrist 14.04.2026

11. Höhe der etwa geforderten Sicherheitsleistungen:

gem. Vergabeunterlagen

12. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen .

13. Ggf. mit dem Teilnahmeantrag/Angebot vorzulegende Unterlagen zur Eignungsprüfung des Bewerbers:

Eigenerklärung mit folgenden Angaben: - Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren. - Angaben zu Leistungen innerhalb der letzten drei Jahre, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (kommt das Angebot in die engere Wahl, sind drei Referenzen aus den letzten drei Jahren mit mindestens folgenden Angaben vorzulegen: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum). - Angaben zu Arbeitskräften die für die Leistung zur Verfügung stehen. - Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes. - Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation. - Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung nach § 123 oder 124 GWB begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt. - Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt. Ab einer Auftragssumme über 30.000€ erfolgt eine Anforderung des Gewerbezentralregisters gem. § 150a GewO/des Wettbewerbsregisters gem. § 6 WRegG durch den Auftraggeber. - Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft oder durch Nachweis einer Präqualifikation. Werden im Rahmen der Ausschreibung zusätzliche Eignungsanforderungen über die in der Präqualifikation vorhandenen gestellt, ist deren Erfüllung entsprechend als zusätzliche Eigenerklärung anzugeben und, sofern nicht bereits mit der Angebots-/Teilnahmeantragsabgabe gefordert, ggf. im weiteren Verfahren zu belegen.

Darüber hinaus ist vorzulegen:

Eigenerklärung mit folgenden Angaben:

- Angaben zum Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren: Der geforderte Mindestjahresumsatz beträgt Brutto: 380.000,00 € (Nachweis: Eigenerklärung)

-Eigenerklärung, dass ein Nachweis über die erforderlichen Fachkenntnisse zur Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen gemäß dem Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von an Arbeitsstellen an Straßen (MVAS 99) in Form des Zertifikates vorhanden ist.

Der Nachweis der Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen ist auf gesondertes Verlangen einzureichen.

Es wurden keine Eignungskriterien erfasst, die veröffentlicht werden sollen.

[] [Direktlink auf Dokument mit Eignungskriterien](#)

14. Angabe der Zuschlagskriterien:

☒ Niedrigster Preis

15. Sonstiges:

Unternehmensfragen sollen bis spätestens 6 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist gestellt werden.

Die Abgabe von elektronischen Angeboten ist ausschließlich über das Vergabeportal evergabe möglich. Die Abgabe von Angeboten auf andere Weise, wie z.B. E-Mail oder Fax führt zum Ausschluss des Angebotes. Ebenso unzulässig ist die Abgabe in Papierform.